Island 2015 - kurze Reisebeschreibung

Michael Schwinne

1. Tag: Vatnaleid / Selvallavatn /Kirkjufell / Grundarfjördur / Unterkunft: Bulandshöfti

Nach dem Flug ging es sofort mit dem Mietwagen in Richtung **Kirkjufell** (geo:64.92618,-23.312174), um diesen eindrücklichen Berg in bestem Licht vor Sonnenuntergang und nach Sonnenaufgang fotografieren zu können. Der Berg ist imposant, allerdings kommt er nur aus

einer Blickrichtung so richtig zur Geltung. Südlich vom Berg überquert die Strasse eine kleine Brücke und von dort führt ein kleiner Weg zu einem Wasserfall. Von dort gibt es den besten Blick mit dem Wasserfall im Vordergrund.

2. Tag: Kirkjufell, Grundarfjördur / Fahrt über Olafsvik, Hellisandur bis Hellnar und Arnastapi

Die direke Schotterpiste runter nach **Arnastapi** (geo:64.76674,-23.628094) war noch wegen Schnee gesperrt (und Sperrungen sollte man aus Island ernst nehmen, wir sassen ca. 30 Minuten mit dem Auto auf einem Schneefeld fest) und so fuhren wir quasi der Küste entlang Richtung Westen. Auf dem Weg gibt es mehrere Sehenswürdigkeiten, die auch ausgeschildert sind, schöne Klippen an der Küste und den Vulkankegel **Saxholl** (geo:64.85115,-23.924274), den man auf gesichertem Weg gut besteigen kann, um die Aussicht zu geniessen.

In Arnastapi gibt es einen sehr schönen Weg rüber nach **Hellnar** (geo:64.75206,-23.650173), wo ein kleines Cafe zu einer Stärkung einlädt.

Interessant ist noch **Raudfeldar** (geo:64.79821,-23.637556) unweit von Arnastapi, ein Spalt im Felsen, in dem tausende Vögel leben und brüten und leider auch verenden.

3. Tag: Arnastapi / Raudfeldargja-Schlucht / Foss mit Brücke / Schlucht / Kolugljufur / See in den Bergen / Olafsfjördur / Akureyri / Godafoss / Aldeyarfoss / Unterkunft Myvatn

Nach einem kurzen Abstecher in die Raudfeldar-Schlucht geht es weiter Richtung Nord-Osten, statt der Ringstrasse zu folgen, machen wir einen Abstecher nach **Olafsfjördur** mit sehr schöner Landschaft und einem schönen See. Höhepunkte des Tages sind der bekannte **Godafoss** (geo:65.682274,-17.550926) und insbesondere der von dort aus auf einer Schotterstrasse erreichbare **Aldeyarfoss** (geo:65.36641,-17.336061). Der Aldeyarfoss liegt etwas versteckt ist aber auf jeden Fall einen Besuch wert.

Weiter geht es Richtung Myvatn mit Unterkunft in Reykjalid.

4. Tag: Myvatn / Hverir / Viti Vulkan / Leirhnjukur / Vulkanlandschaft

Für dieses Gebiet kann man ruhig ein paar Tage einrechnen. Heisse Quellen, rauchende Schlote und ordentlichen Schwefelgestank gibt es in **Hverir** (geo:65.64047,-16.809553) zu bestaunen. Ein Wanderweg führt auf den **Namafjall** mit lohnender Aussicht - Achtung auf dem Weg bleiben, denn überall kann der Boden kochend heiss sein.
Ein Abstecher zum **Viti**-Vulkan (geo:65.71776,-16.756447) lohnt, man kann entlang des Kraterrandes laufen und auf den Kratersee schauen.

In unmittelbarer Nähe zu Viti liegt das Gebiet **Krafla** (geo:65.713264,-16.773785) mit einer vulkanischen Mondlandschaft. Hier gibt es verschiedene wunderschöne Rundwege, die durch die Lavalandschaft vorbei an thermisch aktiven Gebieten führen.

5. Tag: Myvatn / Dimmuborgir / Schotter-Vulkan Hverfjall / Leirhnjukur / Vulkanlandschaft

Das **Dimmuborgir**-Gebiet (geo:65.59164,-16.913174) liegt ebenfalls im Bereich Myvatn und bietet bizarre Gesteinsformationen. Weiter geht es zum Schotter-Vulkan **Hverfjall** (geo:65.605064,-16.87397), welchen man auf dem Rand vollständig umrunden kann. Im Anschluss dann nochmal zur Mondlandschaft in **Leirhnjukur/Krafla**.

6. Tag: Fahrt zu Borgarfjardarhöfn / Puffins / Unterkunft: Bakkagerdi

Weiter geht es über den Nord-Osten der Insel zu den **Papageieintauchern** in **Bakkagerdi** (geo:65.542305,-13.755162). Es ist faszinierend, diesen putzigen Vögeln zuzuschauen.

7. Tag: Wanderung von Borgarfjardarhöfn Richtung Brunavik / danach: Puffins / Wanderung: Stapavik

Ein sehr schöner Wanderweg führt über den Berg nach Brunavik. Anschliessend stehen noch einmal die Papageientaucher auf dem Programm. In **Stapavik** führt ein sehr schöner Weg an der Küste entlang.

8. Tag: Seydisfjördur / Wanderung: Vestdalsa / Wasserfälle / Foldafoss / Gletschersee: Jökulsarlon

Der Tag beginnt mit einer sehr schönen Wanderung in **Seydisfjördur** (geo:65.2635,-14.002547) und anschliessend geht es den weiten Weg Richtung Süden zum Gletschersee **Jökulsarlon** (geo:64.048065,-16.180008). Natürlich mit sehr vielen Stops auf der Strecke, u.A. am **Foldafoss**.

9. Tag: Jökulsarlon: Strand / Zodiac-Tour / Fjallsarlon kleiner Gletschersee /Nationalgebiet Skatafell / Svartifoss

Der **Gletschersee Jökulsarlon** ist einer der Höhepunkte einer Island-Reise. Riesige Eisbrocken brechen vom Gletscher ab und treiben im Gletschersee langsam Richtung Meer. Zunächst müssen sie unter einer Brücke hindurch und liegen dann am schwarzen Strand und werden langsam ins Meer gespült. Um den Eisbrocken und dem Gletscher näher zu kommen, empfiehlt sich eine Fahrt mit einem der Zodiac-Booten. Am Jökulsarlon herrscht viel Trubel, besser am frühen Morgen oder Abends kommen oder aber am Tag z.B. zum **Fjallsarlon** ausweichen.
Weiter geht es zum Nationalgebiet **Skatafell** (geo:64.01622,-16.96787) und dem bekannten **Svartifoss** (geo:64.02738,-16.975122).

Von Skatafell aus führen sehr viele Wanderwege zu Aussichtspunkten, von denen man ebenfalls einen sehr schönen Blick auf Gletscherseen geniessen kann.

10. Tag: Wanderung im Skatafell / Fahrt nach Skogar mit Halt am Reaynisfjara-Strand Skogarfoss

Eine Wanderung führt uns hoch zum Aussichtspunkt **Sjónarnípa** (geo:64.03049,-16.936668). Weiter geht es zum bekannten **Reaynisfjara-Strand** (etwas östlich von: geo:63.403725,-19.103872). mit markanten Felsen im Meer und grossen Höhlen. Interessant sind die sechseckigen Steine, die wie Orgelpfeifen aus dem Boden steigen. Der letzte Halt ist am **Skogarfoss** (geo:63.528675,-19.512598) - hier sollte man sich Zeit nehmen, hinaussteigen und wenn möglich im oberen Bereich ein wenig weiterwandern.

11. Tag: Westfjorde / Isafjördur / Strand / Dynjandifoss

Das Wetter ändert sich und so führt uns der Weg hinauf in die Westfjorde nach **Isafjördur** (geo:66.07269,-23.119354) und weiter zum **Dynjandifoss** mit dem wohl einfachstem Camping-Platz Islands, aber auch einem der schönsten direkt am Wasserfall.

12. Tag: Schiffwrack / Puffins / Latrabjarg / Breidavik / Roter Sand im Süden

Den ganzen Tag verbringen wir in den Westfjorden, besichtigen ein altes Schiffswrack, Papageientauer ganz im Westen und an einem südlichen Ausläufer einen Strand mit rotem Sand. Um ein wenig Zeit zu sparen nehmen wir die Abend-Fähre von Brjanslaekur nach Stykkisholmur und fahren weiter bis zum **Seljanafoss** (geo:63.61543,-19.988594). Hier führt ein Weg hinter dem Wasserfall hindurch.

13. Tag: Seljanafoss / Porsmörk / Übernachtung: Posrmörk

Mit dem Bus geht es nach **Posrmörk** (geo:63.677074,-19.48393), dem wahrscheinlich bekanntesten Wandergebiet Islands. Der Bus muss durch mehrere Flüsse hindurchfahren - die Fahrt mit dem eigenen PKW ist nicht zu empfehlen.

14. Tag: Porsmörk / Reykjavik

Mit dem Bus geht es zurück zum Seljanafoss und von dort Richtung Reykjavik. Der Ausblick vom Kirchturm auf die bunten Häuschen ist zu empfehlen.

15. Tag: Reykjavik / Geysir / Gullfoss / Kerlingarfjell / Asgardur

Von der Hauptstadt geht es weiter zum Geysir Strokkur (geo:64.31275,-20.30076), der alle paar Minuten eine bis zu 20m hohe Wasserfontäne ausspuckt.

Nur wenige Kilometer entfernt leigt der Wasserfall **Gullfoss** (geo:64.326614,-20.121696).

Endlich ist das Hochland **Kerlingarfjell** zu erreichen. An einem Fluss werden wir abgeholt und auf einer abenteuerlichen Fahrt mit mehrerern Flussüberquerungen zur Unterkunft **Asgardur** gebracht. Hier im Hochland liegt noch sehr viel Schnee, der aber unter dem Einfluss des geothermisch aktiven Gebietes sehr schnell schmilzt.

16. Tag: Kerlingarfjell / Asgardur / Gullfoss / Geysir

Es geht zurück zum Geysir und am nächsten Tag dann mit einem Halt in der blauen Lagune zum Flughafen und zurück in die Heimat.

GPS-Koordinaten:

Arnarstapi - geo:64.76674,-23.628094
Ásgarður - geo:64.683395,-19.300404
Attraktion Þingvellir - geo:64.25907,-21.121109
Aussichtspunkt Puffins - geo:65.542305,-13.755162
Básar - geo:63.677074,-19.48393
blaue Lagune - geo:63.881416,-22.452772
Camping Skógarfoss - geo:63.528675,-19.512598
Dimmuborgir parking - geo:65.59164,-16.913174
Dyrhólaey - geo:63.403725,-19.103872
Gullfoss - geo:64.326614,-20.121696
Heiße Quellen - geo:65.72185,-16.788054
Hellnar - geo:64.75206,-23.650173
Hot springs - geo:64.00735,-21.180632
Hverfjall - geo:65.605064,-16.87397
Hverir Island - geo:65.64047,-16.809553
Ísafjörður - geo:66.07269,-23.119354
Jökulsárlón - geo:64.048065,-16.180008
Kirkjufellsfoss - geo:64.92618,-23.312174
Kvernufoss - geo:63.528885,-19.480154
Nähe Goðafossvegur, Akureyri - geo:65.682274,-17.550926
Nähe Skaftafellsvegur, Hof - geo:64.01622,-16.96787
Norröna (Smyril Line) - geo:65.2635,-14.002547
Ólafsfjörður - geo:66.07181,-18.64751
Parkplatz - geo:65.613304,-16.8753
Parkplatz Krafla - geo:65.713264,-16.773785
Raudfeldar - geo:64.79821,-23.637556
Reynishverfisvegur, Vík - geo:63.404175,-19.043228
Saxholl Vulkan - geo:64.85115,-23.924274
Seljalandsfoss - geo:63.61543,-19.988594
Sjónarnípa - geo:64.03049,-16.936668
Strokkur Geysir - geo:64.31275,-20.30076
Svartifoss - geo:64.02738,-16.975122
Vindbelgjarfjall - geo:65.624054,-17.069084
Viti - geo:65.71776,-16.756447
Wasserfall Aldeyjarfoss - geo:65.36641,-17.336061
Wikipedia Accident d'un Douglas DC-3 au Sólheimasandur - geo:63.45913,-19.364798